

**Zeitschrift:** ZeitBild  
**Herausgeber:** Schweizerisches Ost-Institut  
**Band:** 33 (1992)  
**Heft:** 23

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## INHALT

### SPÉKTRUM DEMOKRATIE

#### Föderation Schweiz und Föderation Europa

Selten dürfte eine Abstimmung in der Schweiz so spannend werden wie die bevorstehende über den Beitritt der Schweiz zum Europäischen Wirtschaftsraum. Befürworter und Gegner halten sich in Meinungsumfragen die Waage. Die bekannte Genfer Philosophin Jeanne Hersch setzt sich mit der Schweiz und Europa auseinander.

#### Forum Medien kritisch

Während im europäischen Raum seit vier Jahren auch eine medienmässige Liberalisierung stattfindet, klammert sich die SRG am Monopol fest. Aus welchen Gründen, mit was für Mitteln und mit welchen Folgen analysiert die zweite Folge unserer Serie.

Unlängst hat das Deutschschweizer Fernsehen eine Serie über die Ukraine ausgestrahlt. Unser Ukraine-Kenner Georg Bruderer hat sie gesehen und als gelungen bezeichnet – trotz einiger Mängel.

### WELTSPIEGEL

#### Minenopfer in Afghanistan

Das Land am Hindukusch ist etwas aus den Schlagzeilen gekommen, seit die afghanischen Mudschaheddin in Kabul die Macht ergriffen haben. Wie die Lage dort aussieht und was in den letzten Jahren auf humanitärem Gebiet getan wurde, gibt ein Bericht des IKRK wieder.

### OSTPERSPEKTIVEN

#### Der Brückenschlag

Die Schweizerische Helsinki-Vereinigung (SHV) führt regelmässig Seminare für Gemeindevertreter aus der Tschechoslowakei durch. Zwei der Teilnehmer des jüngsten Lehrganges berichten über ihre Erfahrungen und Pläne.

#### Maastricht und Moskau

Während Westeuropa derzeit vornehmlich mit der europäischen Integration beschäftigt ist, hat Osteuropa um seine Existenz zu kämpfen; dort droht das «gemeinsame Haus» einzustürzen. Joseph Pozsgai kritisiert den Westen, falsche Prioritäten gesetzt zu haben.

#### Unheimliche Allianz in Russland

Zurzeit gibt es in Russland eine unheimliche Allianz zwischen Altkommunisten und extremistischen «Nationalpatrioten», die im Vormarsch ist. Einziger gemeinsamer Nenner: die Gegnerschaft zu Jelzin und dessen Regierung. Ein Putsch scheint möglich.

#### SFD/SOI unter neuer Leitung

Zur Weiterführung der Tätigkeit des SOI ist Dr. oec. HSG Georg J. Dobrovolny, ein Kenner Ost- und Mitteleuropas sowie der europäischen Integration, zum neuen Leiter des SOI und der SFD berufen worden. Wir stellen ihn vor.

## EDITORIAL

Die amerikanischen Wahlen sind vorbei, und das amerikanische Volk hat sich für einen Wechsel entschieden. Nach zwölf Jahren republikanischer Regierung lenkt vom nächsten Jahr an wieder ein Demokrat die Geschicke der seit dem Zerfall der Sowjetunion einzigen Supermacht der Welt.

Ohne Zweifel ist die Wahl Bill Clintons eine innenpolitisch und wirtschaftlich motivierte Entscheidung des Volkes. Ebenso Tatsache ist aber auch, dass die Republikaner mit Ronald Reagan und George Bush von allen Präsidentschaften seit Ende des letzten Weltkrieges mit einer zwölfjährigen Amtszeit einen Rekord halten.

Das ist wohl nicht zuletzt auch auf deren ausserpolitische Erfolge zurückzuführen. So hatte Ronald Reagan mit seiner harten Haltung gegenüber der seinerzeitigen totalitären Sowjetmacht wohl wesentlichen Anteil an

deren Zerfall und damit an der Befreiung der Menschen in Mittel- und Osteuropa vom kommunistischen Joch. Das «Reich des Bösen», wie er damals simplifizierend, aber nicht falsch die Sowjetunion bezeichnete, erweist sich heute als noch «böser», als mancher hier im Westen glaubte oder glauben wollte. Die Rechnung müssen die jungen Demokratien und die inzwischen neu entstandenen Republiken bezahlen.

Das aber bleibt nicht ohne Auswirkung auf den «Westen». Es ist auch im Interesse dieser «alten Demokratien», jenen Staaten, die bezüglich Demokratie noch in den Kinderschuhen stecken, zur Seite zu stehen. Und die mächtigste Demokratie der Welt, die USA, darf dabei nicht abseits stehen. Zu hoffen bleibt, dass Bill Clinton es seinem demokratischen Vorgänger Carter nicht gleichtut und die Aussenpolitik vernachlässigt oder gar naiv gestaltet.

Monika Scherrer

## SFD

## zeitbild

Informationen, Analysen und Kommentare zur politischen Lage; Zur Förderung und Stärkung der freiheitlichen, offenen Gesellschaft im In- und Ausland; auf der Basis des Liberalismus, der Humanität und des kritischen Rationalismus.

**Redaktion:** Markus Herzig (Leitung, abw.), Christian Brügger, Monika Scherrer (Koordination, Abschluss), Jürg L. Steinacher. – *Redaktionelle Zusammenarbeit* mit SOI-Bilanz (Jacques Baumgartner), Swiss Press Review and News Report (Ian Tickle), Schwejzarski Vestnik (Georg Bruderer), Forum Medien kritisch (Jürg L. Steinacher). **Korrespondenten:** Belgrad: L. Matić; Prag: J. Vavra; Moskau: D. Dragunskij

zeitbild erscheint alle 2 Wochen. – **Einzelnummer:** Fr. 2.80 (Ausland: sFr. 3.10/DM 3.60). – **Jahresabonnement:** Inland Fr. 59.–, Studenten, Lehrlinge, Schüler Fr. 35.–; Europa und Mittelmeerlande sFr. 65.–/DM 74.–, Studenten, Lehrlinge, Schüler sFr. 41.–/DM 46.–; Luftpost sFr. 71.–; Übersee (Luftpost) sFr. 78.–

**Verlag, Redaktion und Verwaltung:** Jubiläumsstrasse 41, CH-3000 Bern 6. – Telefon 031 43 12 12, Telefax 031 43 38 91. – **Postcheck:** Zeitbild 30-24616-5. – **Banken:** Spar + Leihkasse Bern 1.534.002.03; Deutsche Bank Frankfurt a. M. (BLZ 500 700 10) 0782409. – **Anzeigen:** Tarife gemäss Anzeigenliste Nr. 13. – **Druck und Versand:** Hallwag AG Bern, Nordring 4, 3001 Bern. – Printed in Switzerland ISSN 0044-2100.

**Weitere Publikationen und Aktivitäten der Stiftung für Demokratie (SFD)**  
**SOI-Bilanz:** Die wichtigsten Grundinformationen und -analysen zum Weltgeschehen (monatlich). – **Le Pèriscope.** Französische Ausgabe der SOI-Bilanz. – **Swiss Press Review and News Report.** Informed International Commentary from a Neutral Country. – **Schweizarskij Vestnik.** Informationen über Demokratie, offene Gesellschaft und die Schweiz in russischer Sprache. – **Taschenbuchreihe TM** (Tatsachen und Meinungen) und **Sonderdrucke** zu zeitgeschichtlichen und politischen Grundfragen. – **Mittellingsblatt** für Freunde der Stiftung für Demokratie. – **Tagungen, Seminare, Aktionen.** – **Referentendienst.**